

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 30

Illustration: "Jetzt hast du dein Taschengeld wiederum für unnützes Zeug vergeudet [...]"
Autor: Farris, Joseph

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

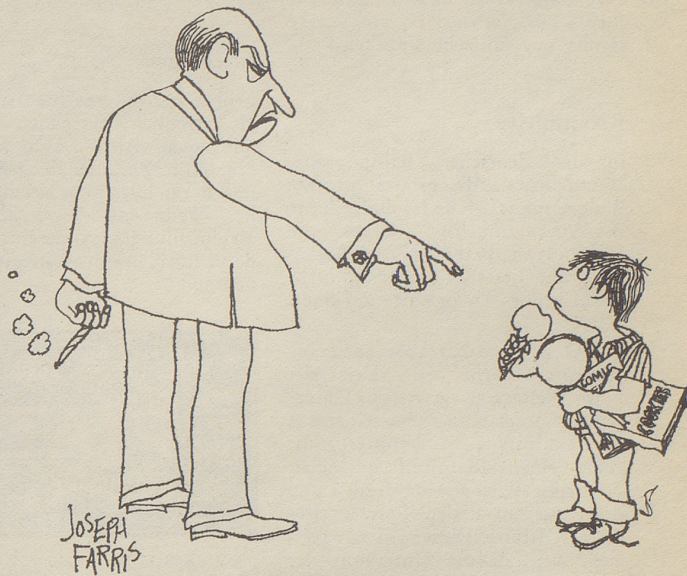
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

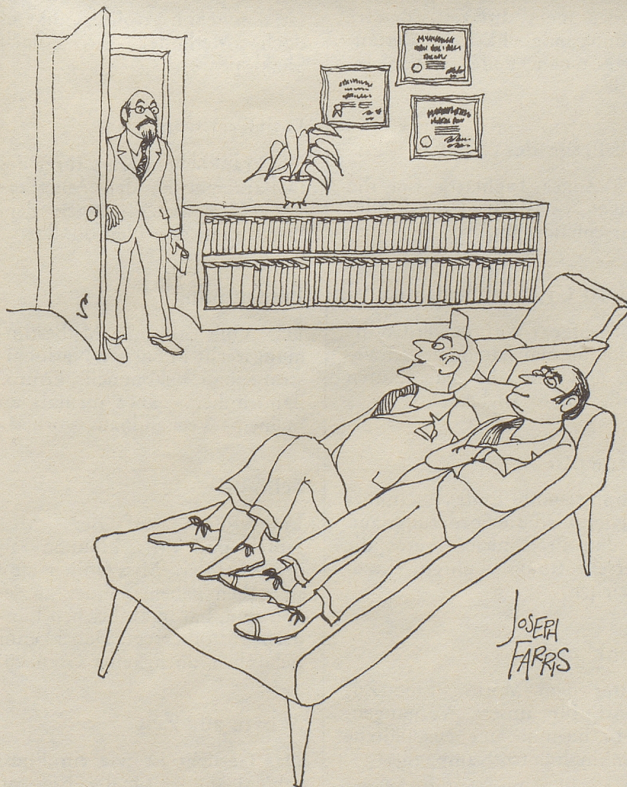
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



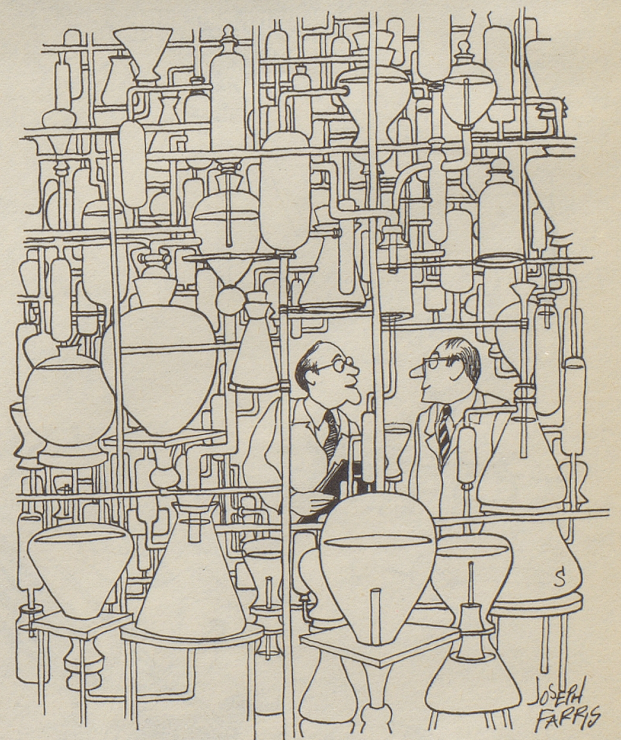
«Ich sehe keine andere Lösung, als all der Heuchelei, den Lügen, den Verdrehungen und Ränken in der Politik mit einem massiven Lager an Veritas in Vino entgegenzutreten!»



«Jetzt hast du dein Taschengeld wiederum für unnützes Zeug vergeudet – ja willst du denn später eigentlich ein ehrlicher Mensch oder Mitglied einer parlamentarischen Subventionskommission werden?»



«Schon gut, Herr Doktor – er ist mein Henry Kissinger!»



«Glauben Sie, Herr Molo, dieser Destillator genüge für die zukünftigen TV-Programme – oder sollen wir sie nicht lieber noch durch ein paar Retorten mehr durchgehen lassen?»